

Freikampflehrgang und Qualifikationsturnier in Wiener Neustadt

04. / 05. Februar 2006



Nachdem sich der Neustädter Verein knapp 15 Monate nach seiner Gründung doch schon recht gut in der Stadt und im ÖHKDB etabliert hat, kam es dieses Wochenende zum ersten „Event“ auf eigenem Territorium. Ganz nach Plan fand ein Freikampflehrgang, begleitet von einer Trainerfortbildung und dem obligaten Freikampf statt. Da es sich zugleich um das letzte Qualifikationsturnier vor den Österreichischen Meisterschaften im April in Salzburg handelt, erhofften wir uns doch eine recht große Zahl an Teilnehmern. Da mussten wir natürlich mit gutem Beispiel vorangehen, und so war der Neustädter Verein beim Lehrgang mit 12 Mann, also etwa drei Viertel der aktiven Mannschaft, dabei. Damit waren wir zugleich der am stärksten vertretene Verein – was aber durch die fehlende Anreisestrecke begünstigt war... Insgesamt waren knapp 30 Hapkidoanwesend, womit wir unsere erhoffte Teilnehmerzahl erreichten – und das, obwohl doch einige „Stammgäste“ schon im Vorfeld aus verschiedensten Gründen absagen mussten.

Um den Anforderungen einer echten Wettkampffläche mit 10 m x 10 m gerecht zu werden, mussten sogar Matten importiert werden. Einen großen Dank an die Salzburger, die uns hier wie selbstverständlich unterstützt haben!

Der Lehrgang bot wie gewohnt viele nützliche Inhalte, wobei man wieder mal sehen konnte, wie diverse Basisdinge, welche längst als selbstverständlich gelten, bei näherer Betrachtung und Analyse im Zuge des Lehrgangs sich plötzlich in einem ganz neuen Licht zeigen.

So nahmen wir unter der Anleitung von Paul Lengenfelder aus Salzburg zunächst verschiedene

Bewegungsmuster durch, wobei sich ein passiver Kämpfer mit dem aktiven Kämpfer fast wie ein „Spiegelbild“ mitbewegte, ohne die Distanz zu ändern. Dies wurde dann auch als Abwehrtechnik für diverse Angriffe trainiert. Dies führte dann auch zum zweiten großen Thema des



Abends, den Fluss der Bewegung durch entsprechende Dosierung des eigenen Handelns aufrecht zu erhalten.

Nach der doch recht anspruchsvollen Einheit hatten natürlich alle einen großen Hunger... dankenswerter Weise hat Klaus jedoch ausreichend Plätze bei „CHEN's Cooking“, einem wirklich genialen Asia-Restaurant mit „All-You-Can-Eat“-Philosophie, was von allen Teilnehmern sofort begrüßt wurde ☺ Nach dem Essen sind schließlich alle recht rasch in ihr Bett gefallen, um fit für den morgigen Tag zu sein.

Am nächsten Tag kam dann der Moment der „Umsetzung“, d.h. der Freikampf. Insgesamt waren 13 Teilnehmer gemeldet, und so wurden eine Fünfer- und zwei Vierergruppen gebildet. Wiener Neustadt war mit fünf Gelbgurten vertreten: Georg Hertner, Michael Kirchner, Richard Nadvornik, Jörg Sagmeister und Peter Windbüchler. Die erste Gruppe war eine reine Gelbgurtgruppe, wobei vier der fünf vom ansässigen Verein stammten und sich daher sehr gut kannten. Für Peter und Richard war es sogar Freikampfpremiere, Michi hatte die ehrenvolle Aufgabe, als einziger Gelbgurt in der zweiten Gruppe, einer Blaugurtgruppe, mitzukämpfen. Trotz oder vielleicht gerade deswegen zeigte er wirklich sehr gute Kämpfe. Zudem konnten alle auch neue Bekanntschaften schließen, und so freut man sich schon auf die ÖM in Salzburg.

Bleibt noch zu sagen: Alles in allem waren wir als Organisatoren wirklich sehr zufrieden mit dem Ablauf des Wochenendes und sind uns sicher, dass wir bald wieder die Gelegenheit nützen werden, einen Hauch „Hapkido“ nach Wiener Neustadt zu bringen!

Andi

1. HAPKIDO Verein Wiener Neustadt